

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 10.10.2023

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:03 Uhr
Pause: 20:13 – 20:18 Uhr
Ende: 20:37 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 32

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 31 Mitglieder anwesend.
- 2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines

2.4 (A) Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung aufgrund der Änderung der Bayerischen Gemeindeordnung

Mobilität

5.12 (A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung einer Schulbushaltestelle
Boschetsriederstraße 109

Bau und Planung

6.3 (A) Aufnahme in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München: Kurzbauerstraße 1

Soziales, Bildung und Sport

7.2 (Anfrage) Versorgung Besucher*innen Maria-Einsiedel-Bad sichern

Kultur

8.2 (A) Änderung der BA-Satzung: Anhörungsrecht für die BAs auch bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-6-7-8-3-4-5-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

- 3. Sammelbeschluss**
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.
Budget: 3.2, 3.3
Umwelt: 4.2
Mobilität: 5.3, 5.4, 5.7, 5.8, 5.10, 5.11

Bau und Planung: 6.2.2-6.2.6, 6.2.8-6.2.12
Nichtöffentliche TOPs: 10.3

4. **Genehmigung der Protokolle vom 12.09.2023**
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Bürgerversammlung für den 19. Stadtbezirk findet am Donnerstag, den 26.10.2023 um 19.00 Uhr in der Dreifach-Sporthalle, Gaißbacher Straße 8, 81371 München statt. Ab 18.00 Uhr findet eine Bürgersprechstunde statt.
- das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat informieren den Bezirksausschuss am Mittwoch, den 11.10.2023 um 17.00 Uhr in einem Webex-Meeting über den aktuellen Stand des Bauvorhabens Grund- und Mittelschule Königswieser Straße. Im Anschluss informiert das Referat für Bildung und Sport über die Planung des Haus für Kinder Münsingerstraße 17.

2. Informationen

- wegen einer anderweitigen Belegung des Bürgersaals am 03.12.2024 sind die Sitzungsorte des Bezirksausschuss 19 jetzt am 05.11.2024 der Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost und am 03.12.2024 das Pfarrheim St. Maria Thalkirchen.
- die Information des Direktoriums über die rechtlichen und technischen Möglichkeiten Antwortschreiben der Stadtverwaltung mit nicht geschwärzten persönlichen Daten einem größeren Kreis von BA-Mitglieder verfügbar zu machen
- die Information des Kommunalreferats, dass Strom aus Unterflur-Stromverteiler an Wochenmarktstandorten nicht mehr an Dritte weitergegeben werden darf. Strom kann über die Stadtwerke München bezogen werden.
- das Informationsschreiben des Mobilitätsreferat zum Thema Erhöhung der Kosten für TOPO-Boxen. Sie belaufen sich für den Einsatz eines Gerätes über den Zeitraum von einer Woche nun auf ca. 535 € brutto.
- die Information des Sozialreferats über die Verleihung des Mosaik Jugendpreis - Mit Vielfalt gegen Rassismus 2024. Dieser wird seit 2015 jährlich von der Landeshauptstadt München und der Stadt Nürnberg im Gedenken an die bayerischen Opfer der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) verliehen. Ausgezeichnet werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen initiierte Projekte, die sich gegen Alltags-Rassismus und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen in der Stadt sowie für Begegnung und den interkulturellen Dialog stark machen. Egal ob Musik-, Film-, Kunst-, Theater- Sport-, Medien-, Online-, Begegnungs- oder Bildungsprojekt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular ausgefüllt und zusammen mit einer ausführlichen Projektbeschreibung sowie Bildern per Email eingereicht. Bewerbungsschluss ist der 24.10.2023. Die Preisverleihung findet im März 2024 in München statt.

3. **(E) Amtsverlust von Herrn Nureddin Alsancak; Amtseinführung von Herrn Dr. Michael Hälsig**

Herr Dr. Weidinger bedankt sich für das Engagement von Herrn Alsancak für den Stadtbezirk. Der Beschluss zum Amtsverlust von Herrn Alsancak und zur Amtseinführung von Herrn Dr. Hälsig erfolgt einstimmig. Herr Dr. Hälsig spricht das Gelöbnis und stellt sich kurz vor. Die Grünen-Fraktion gibt zudem bekannt, dass Frau Kuhnert als Mitglied vom Unterausschuss Mobilität in den Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport wechselt. Herr Dr. Hälsig rückt für Herrn Alsancak als Mitglied in den Unterausschuss Budget und für Frau Kuhnert in den Unterausschuss Mobilität nach.

4. **(A) Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung aufgrund der Änderung der Bayerischen Gemeindeordnung**

Der Bezirksausschuss 19 fordert die ursprüngliche Regelung in der BA-Geschäftsordnung zu § 15 Sitzungsniederschrift, Abs. 3 Nr. 3, dass abwesende Mitglieder im Protokoll erfasst werden

beizubehalten. Die vorgeschlagene Änderung, statt der abwesenden die anwesenden Mitglieder zu erfassen ändert nichts am Informationsgehalt führt aber zu deutlich erhöhtem Aufwand bei der Protokollerstellung und ist zudem deutlich fehleranfälliger und schlechter lesbarer. Mit allen anderen Änderungen ist der BA 19 einverstanden.
Die Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (E) Förderverein der Grundschule Herterichstraße e.V.: Workshop Körperwunderwerkstatt vom 17.10. bis 27.10.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10878

Beantragte Summe: 1.318,70 €

Der Bezirksausschuss hat bereits mehrmals die Zusammenarbeit des Vereins myFertilityMatters mit Schulen im Bezirk gefördert. Die Rückmeldungen von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern wie von Kindern waren bisher durchgängig positiv. Das Programm wurde als sinnvolle Erweiterung und Ergänzung des Lehrplanes angesehen. Im aktuellen Fall nehmen rund 100 Mädchen und Jungen der vierten Jahrgangsstufe an dem Zusatzangebot teil.

Der Bezuschussung in Höhe von 1.318,70 € wird einstimmig zugestimmt.

3. (E) Maibaumverein Thalkirchen e.V.: Aufstellen eines Christbaums am Thalkirchner Platz vom 29.11.2023 bis 10.01.2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11092

Beantragte Summe: 2.400,00 €

Der Maibaumverein Thalkirchen e.V. stellt auch dieses Jahr wieder einen Christbaum auf dem Thalkirchner Platz auf und beantragt dafür einen Zuschuss für den Baum, die Beleuchtung, das Aufstellen und die Entsorgung. Der Christbaum ist eine sinnvolle und bewährte Aktion in Thalkirchen.

Der Bezuschussung in Höhe von 2.400,00 € wird einstimmig zugestimmt.

4. (E) Initiative "Malen in der Kirche" der Evangelisch-Lutherischen Andreaskirche Fürstenried: Kunst in der Kirche vom 01.10.2023 bis 15.10.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10816

Beantragte Summe: 472,50 €

Die Initiative organisiert eine Ausstellung in der Andreaskirche in Fürstenried West. Dabei werden rund 200 Exponate von acht Kunstschaaffenden gezeigt. Von den voraussichtlichen Kosten von 1.430,00 € beantragt sie einen Zuschuss von 472,50 €, d.h. von 33 % – das sind primär die Werbekosten. Die Ausstellung ist am Wochenende geöffnet.

Der Bezuschussung in Höhe von 472,50 € wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt

(Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- Ergänzung von Frau Dr. Meincke zum Abfalleimer Bushaltestelle Eberlstraße wird noch eingefügt

2. (A) Baumschutzliste

Für den Zeitraum vom 13.09. bis 10.10.2023 werden insgesamt 23 Bäume zur Fällung beantragt. Zusätzlich müssen noch 30-40 an Eschentriebsterben erkrankte Eschen gefällt werden.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- im Umfeld des Ratzingerplatzes haben die Stadtwerke München die

Glasfasererschließung beauftragt. Es liegt ein Antrag auf Verkehrliche Anordnungen zur Durchführung der Baumaßnahmen vor. Die Polizeiinspektion 29 und der Bezirksausschuss 19 haben mit Nachdruck auf die zu erwartenden Auswirkungen der Baumaßnahme auf die Schulwegsicherheit hingewiesen. Das Mobilitätsreferat wird deshalb darauf drängen, die Baumaßnahmen auf den wichtigsten Schulwegen weitgehend in der Ferienzeit durch zu führen.

- zur Durchführung des Neubaus der Grund- und Mittelschule Zielstattstraße ist eine Einbahnregelung in der Zielstattstraße geplant. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis 2027.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05784 „Verkehrsspiegel S-Bahnunterführung Beuerberger Straße / Sollner Straße“: Die Anbringung eines Verkehrsspiegels wird abgelehnt.
- 1.2 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05820 „Gemeinsamer Fuß- und Radweg Südseite Herterichstraße zwischen der Grünfläche beim TSV Solln und der Petersenstraße“: Das Mobilitätsreferat wird das Baureferat beauftragen den Umbau zu einen gemeinsamen Geh- und Radweg durchzuführen und nach Fertigstellung wird das Mobilitätsreferat den Weg als Fußgängerweg mit Radfahrer frei in beiden Richtungen beschildern.
2. **(Antrag) Umgestaltung der Tölzer Straße zwischen Boschetsrieder Straße und Steinerstraße**
In der Sitzung am 12.09.2023 (TOP 5.3) wurde dazu ein gemeinsamer Antrag mit dem BA 6 beschlossen. Der vorliegende Entwurf für einen Antrag wird vom BA 19 prinzipiell positiv gesehen. Er wird zur Abstimmung und Ergänzung an den BA 6 übermittelt. Bis zu einer Antwort des BA 6 wird der Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.
3. **(U) Verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung Schulbushaltestelle Kemptener Straße 6**
Da der Schuleingang zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Königswieser Straße verlagert wurde, hat das Mobilitätsreferat sehr kurzfristig die Verlagerung der Schulbushaltestelle von der Vinzenz-Schöpfer-Straße in die Kemptener Straße beantragt. Der Vorsitzende hat der Anordnung nach Abstimmung mit dem Unterausschuss Mobilität zugestimmt.
4. **(Antrag) Parksituation Filchnerstraße und Umgebung**
Ein Bürger schlägt für den Bereich der Filchnerstraße beim Autohaus Christl folgende Verbesserungen vor:
 1. Verbotsschilder für Fußwegparker
 2. gelegentliche Kontrollen durch Ordnungshüter
 3. Eindeutige Fahrbahnmarkierung auf der östlichen Seite der Filchnerstraße.Verbotsschilder für Gehwegparker sind nicht nötig, da dies bereits in der StVO geregelt ist. Die Polizei kontrolliert regelmäßig den Bereich Filchnerstraße, insbesondere die Einhaltung des absoluten Haltverbots und die Freihaltung des Rettungsweg. Auch die Forderung des Antragsstellers eine Markierung im Bereich des Rettungsweges anzubringen ist nicht notwendig. Aufgrund der Erläuterungen erübrigt sich damit der Antrag.
5. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Absolutes Haltverbot Forst-Kasten-Allee**
Über die Forst-Kasten-Allee führt ca. 85m nordöstlich der Zufahrt zum Parkplatz am Südende des Waldfriedhofs ein gegenläufiger gemeinsamer Geh- und Radweg. Die Sichtverhältnisse sind beim Queren wegen parkender größerer Anhänger, Caravans und Wohnmobile stark eingeschränkt. Ein Bürgerantrag hat deshalb ein absolutes Haltverbot gefordert. Wegen der Gefahrensituation wurde der Bürgerantrag dem Mobilitätsreferat bereits vorab kommuniziert. Dieses hat umgehend die jetzt vorliegende Verkehrsrechtliche Anordnung für ein absolutes Haltverbot von 20m verfasst.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.
6. **(Antrag) Kurzparkzone in der Forst-Kasten-Allee**
Der Antrag fordert auf der Westseite der Forst-Kasten-Allee an zwei Stellen eine Kurzparkzone (Parkdauer 3 Stunden) für Besucherinnen und Besucher des Waldfriedhofs einzurichten. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
7. **(A) Widmung einer Teilstrecke des unbenannten Weges Nr. 39**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11055

Der Weg auf der östlichen Seite der Schäftlarnstraße im Bereich zwischen Höllriegelskreuther Straße und Am Isarkanal soll als öffentlicher Weg gewidmet werden.
Der Bezirksausschuss stimmt der Widmung einstimmig zu.

8. **(A) Austausch der Lichtsignalanlage Kreuzung Drygalski-Allee / Gulbranssonstraße**
Der Bezirksausschuss hat zum Austausch der Lichtsignalanlage keine Anmerkungen.
9. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung Schulbushaltestelle Zielstattstraße 74**
Da die Grundschule für mehrere Jahre an die Aidenbachstraße ausgelagert ist, wird die Haltestelle nicht mehr benötigt.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.
10. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Absolutes Haltverbot Forstenrieder Allee 249 – 245**
Die Maßnahme dient dem präventiven Unfallschutz und als Ausweichstelle insbesondere für den hier verkehrenden gegenläufigen Bus- (Langbusse) und Lastwagenverkehr.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.
11. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Hotelanfahrt Meglingerstraße 41d**
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.
12. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung einer Schulbushaltestelle Boschetsriederstraße 109**
Die Schulbushaltestelle liegt auf der Nordseite der Gundschule Aidenbachstraße.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (A) Bauvorhaben laut Liste

2.1 Forstenrieder Allee 144b (VB)

Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage in drei Varianten. Die drei Vorbescheidsanträge betreffen jeweils die beiden angrenzenden Grundstücke mit den Hausnummern Forstenrieder Allee 146, 146a und Fritz-Baer-Straße 2, also das Gebäude der Schlosserei Pollinger, und die Forstenrieder Allee 144b mit der bestehenden Tankstelle. Der Bezirksausschuss lehnt alle drei Varianten der Vorbescheidsanträge nachdrücklich ab. Nahezu sämtliche in Frage kommenden Bezugsfälle befinden sich in den umliegenden Bebauungsplänen und dürfen deshalb nicht für eine solch massive Verdichtung herangezogen werden. Der vom Antragsteller ausgemachte Baukörper Fritz-Baer-Straße 16 weist einen anderen Gebietscharakter auf, da er aus ehemaliger gewerblicher Nutzung entstanden ist. Im Wesentlichen wird gerade die Nordseite der Fritz-Baer-Straße von kleineren Wohnbaukörpern dominiert. Das hier beantragte Bauvorhaben würde also der baulichen Realität der Umgebung widersprechen. Eine Befreiung von der Baugrenze wird auch deshalb abgelehnt. Der Bezirksausschuss bittet in diesem Zusammenhang auch um Überprüfung, ob die Erschließung des Grundstücks Forstenrieder Allee 144 nach dem beantragten Bauvorhaben überhaupt noch möglich ist. Die mit jeweils 5,96 Meter geplante lichte Höhe des Dachgeschosses und der sehr hohe Kniestock tragen ebenso zur überhöhten Baumasse bei und sind deshalb ebenfalls abzulehnen.

In der Baumbestandsliste werden 14 Gewächse aufgelistet. Nur vier davon befinden sich auf den eigenen Grundstücken, die jedoch allesamt zur Fällung beantragt sind. Da es sich jedoch um drei Obstbäume und eine kleinere Birke handelt, fallen diese leider nicht unter die Baumschutzverordnung. Dennoch lehnt der Bezirksausschuss den beantragten Kahlschlag auf den beiden Grundstücken aufgrund der beiden deutlich zu massiven Baukörper, die durch keinen gültigen Bezugsfall in der näheren Nachbarschaft belegt werden können, ab.

Vor allem lehnt der Bezirksausschuss die Vorbescheidsanträge in allen drei Varianten jedoch aus historischen Gründen und Denkmalschutzaspekten ab. Das Bestandsgebäude an der Ecke zur Fritz-Baer-Straße wurde 1866 errichtet und bildete bis Mitte der Sechzigerjahre den (nördlichen) Ortseingang von Forstenried. Die Bushaltestelle vor dem Haus hieß daher folgerichtig "Ortseingang". Seit den Dreißigerjahren wurde das Gebäude als Schlosserei genutzt. Nahezu

alle anderen historischen Ortseingänge Forstenrieds sind leider nicht mehr erhalten. Aus diesen Gründen hat der Bezirksausschuss in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Forstenried auch ein dringliches Schreiben auf Prüfung der Bestandsbaukörper zur Aufnahme in die Bayerische Liste der Einzelbaudenkmäler bei den Denkmalschutzbehörden eingereicht. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.2 - **abgesetzt** -

2.3 **Franz-Kaim-Str. 16 (VB)**

Hier liegen dem Bezirksausschuss zwei Vorbescheidsanträge unterschiedlicher Antragsteller*innen vor. Beantragt ist in einem Fall der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und in anderem Fall der Neubau eines Wohnhauses mit Unterflurparker. Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den Vorbescheidsantrag, dessen Baukörper den Bauraum, lediglich im Süden überschreitet, aber den Vorgartenbereich von Bebauung freihält und die nachbarliche Bestandsbebauung bei seiner Südausdehnung zum Maßstab nimmt (Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage). Dies wird in den Antragsunterlagen fälschlicherweise als „Baulinie“ bezeichnet. Auf der anderen Seite wird der andere Vorbescheidsantrag (Wohnhaus mit Unterflurparker), der eine deutlich höhere Versiegelung des Grundstücks zur Folge hätte, aus eben diesem Grund abgelehnt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 - **abgesetzt** -

2.5 - **abgesetzt** -

2.6 **Sallerweg 15 (VB)**

Beantragt ist die Erweiterung einer Wohnanlage mit Mobilitätskonzept. Der Vorbescheidsantrag betrifft die Gebäude mit den Hausnummern 15 und 17 und sieht eine Verlängerung in die Tiefe der Grundstücke vor, die die bereits durch eine Tiefgarage unterbaute Fläche nutzen soll. Da hier die Vorgaben eines gültigen Bebauungsplans überschritten werden würden, werden von den 12 zusätzlich beantragten Wohneinheiten 40% dem geförderten Wohnungsbau zugerechnet. Sollte es dem Antragsteller im weiteren Verfahren gelingen zu belegen, dass

1. lediglich die bereits schon im Bestand von der Tiefgarage untersiegelte Fläche überbaut wird,
2. die Tiefgarage nicht außerhalb des vergrößerten Baukörpers erweitert werden muss,
3. zumindest 40% der zusätzlichen Wohnfläche für den geförderten Wohnungsbau gesichert werden kann, und
4. der weiterhin reibungslose Betrieb des benachbarten Autohauses garantiert werden kann,

wird der Bezirksausschuss keine Einwände gegen das Bauvorhaben erheben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Kleinstr. 2 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Wohnheims für Pflegekräfte mit 45 Apartments und 4 Wohnungen als Mietwohnungsbau mit Mobilitätskonzept. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Der Hauptbaukörper kann mit einer maximalen Höhe von 17 Metern als gerade noch gebietstypisch betrachtet werden. Aufgrund der hauptsächlich beantragten Nutzung als Wohnheim für Pflegekräfte ist der Bezirksausschuss gewillt, eine deutliche Versiegelung der beiden unter Kleinstraße 2 firmierenden Flurstücke hinzunehmen. Deshalb gilt es, diese Nutzung durch städtebauliche Verträge auch über etwaige Eigentümerwechsel hinaus abzusichern. Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass die Wohnheimplätze nicht von vom Eigentümer betriebenen Einrichtungen voll belegt werden können, so sollten diese mit Angestellten caritativer und städtischer Einrichtungen belegt werden können. Der vorhandene Pfarrgarten spielt auch eine wichtige Rolle in der Schüler-Umweltbildung, die ausgehend vom phänologischen Garten der Pfarrgemeinde stattfindet. Um so wichtiger wäre eine baumschutzoptimierte Planung. In der Baumbestandsliste sind 70 Gewächse gelistet, von denen zumindest 17 auf nicht dem Antragsteller gehörenden Grundstücken stehen. Baum Nr. 55, ein mehrstämmiger Spitzahorn mit 18 m Höhe, kann nicht im Freiflächenplan lokalisiert werden. Insgesamt werden 18 Bäume auf den eigenen Grundstücken zur Fällung beantragt, wobei vom Grundstück Kleinstraße 2 alle Bäume entfernt werden sollen. 10 dieser Bäume fallen unter die Baumschutzverordnung. Besonders kritisch sieht der Bezirksausschuss den Fällantrag für Baum Nr. 48, eine Buche mit enormen Stammumfang von 440cm und einer Höhe von 25m. Es kann nicht festgestellt werden, ob die insbesondere Richtung Kleinstraße deutlich vergrößerte Baugrube wirklich in diesem

Umfang notwendig ist. Der BA fordert den Antragsteller auf, alle Optionen zum Erhalt des Baums Nr. 48 zu ergreifen, auch wenn dies zu einer teilweisen Reduzierung des Baukörpers führen muss. Zudem regt der Bezirksausschuss an, den geplanten Autoaufzug vom Norden in den Süden des Grundstücks zu verlagern, um zumindest die Baumgruppe 60, 61, 62, 66, 67 und 68 mit den geschützten Bäumen 60 (Hartriegel, mehrstämmig), 61 (Birke, zweistämmig), 62 (Linde, dreistämmig), 66 (Thuja, mehrstämmig) und 67 (Thuja, Stammumfang 91cm) zu erhalten. Für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.8 **Baierbrunner Str. 91**

Beantragt ist eine Nutzungsänderung von einem ehemals als Bewohnertreff genutzten Raum in eine weitere Wohneinheit.

Nachdem der zusätzlich notwendige Stellplatz in der bestehenden Tiefgarage nachgewiesen werden kann, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauantrag ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Boschetsrieder Str. 54**

Beantragt ist die temporäre Aufstellung von Bürocontainern für eine Autovermietung.

Da die Nutzung bereits 2017 erstmals genehmigt wurde, ein Container als Verkaufs- und einer als Lagercontainer wie bisher genutzt werden soll und lediglich eine leichte Versetzung auf dem Grundstück beantragt wird, die keine Baumfällungen nach sich zieht, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Berner Str. 6**

Beantragt ist im Rahmen der Schulbauoffensive die Neubeantragung der Baugenehmigung für die Schulanlage; hier der Fortbestand einer mobilen Schulraumeinheit für 4 Klassenräume und eine Mensa.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die Neubeantragung der bislang temporär genehmigten mobilen Schulraumeinheit. Bei einer Verstetigung der Nutzung ist jedoch darauf zu achten, dass der Baukörper auch langfristig den Ansprüchen an eine gesunde Lernumgebung genügt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.11 **Blaichacher Str. 5**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung vom 16.05.2023 kritisch mit der zugrundeliegenden Planung beschäftigt und sich insbesondere gegen eine übergroße Tiefgarage gewandt, den Erhalt mehrerer Bäume gefordert und um Prüfung gebeten, inwieweit es sich um ein Bauwerk mit drei Vollgeschossen handelt. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der vorliegende Antrag wurde in einigen Punkten im Vergleich zur Vorgängerplanung überarbeitet: Die Antragsteller beantragen nun wie vom BA gefordert nur einen Stellplatz pro geplanter Wohneinheit, wodurch die Tiefgarage nicht mehr so weit in den hinteren Grundstücksteil reicht. Die Grundfläche wurde leicht von 228 auf 201,5 qm reduziert, was ebenfalls eine erfreuliche Entwicklung darstellt. Damit entsprechen Geschoss- und Grundflächenzahl den Vorgaben des Bebauungsplans. Folglich erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände mehr gegen den Hauptbaukörper.

In der Baumbestandsliste sind 14 Bäume gelistet von denen 4 auf den Nachbargrundstücken stehen. Von den 10 auf dem eigenen Grundstück wachsenden Bäumen, sind vier Gewächse zur Fällung beantragt, wobei nur ein mehrstämmiger Blauregen unter die Baumschutzverordnung fällt. Das einst im Norden beantragte Fahrradhaus wird nun ebenfalls positiv zu bewerten auf die Südostseite des Hauptbaukörpers gesetzt, wodurch der Baum Nr. 10, ein mehrstämmiger Gingko, der in der Vorgängerplanung noch als Birke bezeichnet wurde, erhalten werden kann. Alle zur Fällung beantragten Bäume weisen einen direkten Zusammenhang mit dem Bauvorhaben auf. Auch die einst zur Fällung beantragten Bäume 3 (Spitzahorn, 1,26m, auf dem Nachbargrundstück) und 4 (Haselnuss, mehrstämmig) können nun erhalten werden. Der Bezirksausschuss bedankt sich bei den Antragstellern für die baumschutzoptimierte Überplanung und erhebt folglich keine Einwände gegen die verbleibenden vier beantragten Baumfällungen. Für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.12 **Kistlerhofstr. 176 (VB)**

Beantragt ist die Erweiterung eines Verwaltungsgebäudes mit Multiparksystem. Genauer handelt sich um einen Änderungsantrag zur genehmigten Freistellung im Bebauungsplan 918b aus dem Jahr 2020, der lediglich eine Verlängerung der Parkgarage um knapp einen Meter und die Erweiterung des Untergeschosses vorsieht.

Da die beantragten Änderungen insgesamt nur minimaler Natur sind, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Vorbescheidsantrag ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Aufnahme in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München: Kurzbauerstraße 1**

Dem Bezirksausschuss wird gemäß Schreiben der Unteren Denkmalschutzbehörde bis zum 06.11.2023 die Möglichkeit gegeben, zu den fachlichen Feststellungen des Landesamts für Denkmalpflege Einwendungen oder Bedenken vorzubringen.

Redaktionell weist der Bezirksausschuss darauf hin, dass Solln zum Zeitpunkt der Errichtung des Einzeldenkmals (1929) noch nicht eingemeindet war. Dies war erst ab 1938 der Fall. Diesem Sachverhalt wird an mehreren Stellen des vorliegenden Textes nicht korrekt Rechnung getragen:

- Im ersten Absatz des Teils „b. Baugeschichte und Baubeschreibung“, wo vom „Stadtteil Solln“ die Rede ist.

- Zudem wird unter „Geschichtliche Bedeutung“ von einem bedeutenden „Zeugnis des Bauens und der Wohnkultur zum Ende der 1920er Jahre in München“ gesprochen. Auch zu diesem Zeitpunkt war Solln aber noch nicht eingemeindet.

- Auch der letzte Satz des Abschnitts „Städtebauliche Bedeutung“ endet mit „wichtiges Beispiel bürgerlichen Wohnens der 1920er Jahre im Weichbild Münchens.“

Der Bezirksausschuss bittet um entsprechende sprachliche Korrekturen. Ansonsten nimmt der Bezirksausschuss die Ausführungen des Landesamts für Denkmalpflege zustimmend zur Kenntnis und bringt keine Einwendungen oder Bedenken vor.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(Anfrage) Versorgung Besucher*innen Maria-Einsiedel-Bad sichern**

Die Anfrage fragt nach der Sanierung des Gaststättengebäudes im Maria-Einsiedel-Bad und auf welche Art Badegäste in der nächsten Saison mit kleineren Speisen und Getränken versorgt werden.

Die Anfrage wird einstimmig beschlossen.

8 **Unterausschuss Kultur**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Änderung der BA-Satzung: Anhörungsrecht für die BAs auch bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund**

Die Anhörung ist vom Direktorium erst am Sitzungstag 10.10.2023 versandt worden mit der Bitte diese in der Oktobersitzung zu behandeln, damit eine Behandlung in der Satzungskommission am 13.11.2023 möglich wird. Innerhalb weniger Stunden ist die Ausarbeitung einer qualifizierten Stellungnahme für den BA 19 nicht zumutbar und auch nicht möglich. Der Vorstand und die Unterausschussvorsitzende Kultur werden beauftragt eine Stellungnahme zu erarbeiten, die der Vorsitzende dann nach §13, Absatz 2 der BA-Satzung abgibt.

10 **Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(Antrag) Umbenennung Thalkirchner Brücke**

Eine Bürgerin beantragt die Thalkirchner Brücke nach einer Persönlichkeit zu benennen. Der Bezirksausschuss lehnt dies mehrheitlich ab, da die Brücke unter diesem Namen und auch dem Namen Tierparkbrücke einen hohen Bekanntheitsgrad hat und eine Identifikation mit der Örtlichkeit unmittelbar gegeben ist.

3. **(U) Mobilfunk**

- Kenntnisnahme -

4. **(A) Mobilfunk**

- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Thaler
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender